

Tagesordnungspunkt:

Ersatzneubau BW: 0100-004, Grün/Weiß Nottuln

Beschlussvorschlag:

- Die Verwaltung wird mit dem Ersatzneubau der Brücke 0100-004 (Grün/Weiß Nottuln) als Aluminiumbrücke beauftragt (Baubeschluss).

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt 2025: 50.000 €

Haushalt 2026: 292.000 €

Förderung nach FöRi-Nah entspricht 210.000€

Klimatische Auswirkungen:

Keine

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	17.06.2026		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	07.07.2026		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Das Holzbrückenbauwerk 0100-004 zwischen Hummelbachpromenade und Parkplatz Grün/Weiß Nottuln (Anlage 1) ist seit einigen Jahren in einem schlechten baulichen Zustand. Die Schäden resultieren aus einem nicht vorhandenen baulichen Feuchteschutz, welcher nachträglich nicht wirkungsvoll nachgerüstet werden kann. Über die Jahre hat die regelmäßige Durchfeuchtung zu massiven Schäden am Bauwerk geführt (Anlage 2). Kleinere Sanierungsmaßnahmen konnten die Brücke über die Jahre führen. Ein Ersatzneubau oder eine Sperrung ist somit unumgänglich. Die zuletzt im Jahr 2025 durchgeführte Hauptprüfung (Anlage 2) wurde mit der Zustandsnote 3,5 abgeschlossen. Hierbei ist zu ergänzen, dass die Zustandsnoten von Bauwerken von 1-4 bewertet werden. 1 bedeutet sehr guter Zustand und 4 bedeutet eine sofortige Sperrung eines Bauwerks.

Das Ersatzbauwerk wurde ursprünglich mit einer Breite von 2,50 m geplant. Um jedoch eine Zugänglichkeit zu Fördermitteln nach FöRi-Nah mit 210.000 € Förderung (Bundesmittel) zu erhalten, musste das Bauwerk den Maßgaben der Fördermittelrichtlinie entsprechend angepasst werden. Aus diesen Anpassungen resultiert eine Breite von 4,30 m.

Die Fördermittel wurden bereits beantragt und in der Einplanung des Landes NRW für 2026 veröffentlicht. Die Verwaltung wartet aktuell auf den offiziellen Fördermittelbescheid.

Die Konstruktion soll ähnlich, wie das Brückenbauwerk 0400-003 über die Stever am Steverpark sein. Hierbei ist die Oberkonstruktion als Aluminiumbrücke ausgeführt, welche auf Brunnenringen gelagert wird.

Die bereits erfolgte wasserrechtliche Bewertung kommt zu dem Ergebnis, dass das neue Brückenbauwerk, mit Einhaltung des HQ100 und zusätzlichem Freibord von 0,50 m, in Lage und Höhe verbleiben kann. Eine Anpassung der Zuwegungen ist nur in sehr geringen Massen notwendig.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 342.000 € welche eine Sicherheit von 5% (16.250,00 €) beinhalten. Die zugesagte Förderhöhe ist mit 210.000 € angesetzt. Es verbleiben somit 115.750 € bei der Gemeinde Nottuln.

Mit Beschluss dieser Vorlage kann die weitere Planung erfolgen. Die wasserrechtliche Genehmigung wird bei der unteren Wasserbehörde beantragt. Nach Vorliegen der Genehmigung und des Fördermittelbescheids, soll die Maßnahme ausgeschrieben und beauftragt werden. Eine Umsetzung wird möglichst noch in diesem Jahr angedacht. Zur Gewährung der Verkehrssicherheit wurde für 2026 noch eine weitere Hauptprüfung beauftragt.

Anlagen:

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Prüfbericht Hauptprüfung 2025
- Anlage 3: Vorentwurfszeichnung
- Anlage 4: Kostenschätzung

Verfasst:
gez. Krüger

Fachbereichsleitung:
gez. Bolle